

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Kurbetriebsausschusses der Gemeinde Büsum am 13. Februar 2014 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Kurbetriebsausschusses: 11

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Thomas Bultjer
2. Susanne Kähler
3. Bernhard Krippel
4. Gabriele Landberg, i.V. Dirk Johannsen
5. Hans-Jürgen Lütje
6. Walter Pistorius
7. Dr. med. Thomas Sayer
8. Andreas Schemionek
9. Marianne Schulze
10. Annemarie Witt

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dietmar Böcker, Gemeindevertreter
2. Joachim Laabs, Gemeindevertreter
3. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH TMS Manager
4. Wilhelm Schmidt, Seniorenbeirat
5. Maik Schwartau, Bürgermeister
6. Volker Steen, Gemeindevertreter
7. Jörn Strüben, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Dirk Johannsen, entschuldigt
2. Hugo Köhler, entschuldigt

Die Mitglieder des Kurbetriebsausschusses waren durch Einladung vom 03.02.2014 auf Donnerstag, den 13. Februar 2014, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Kurbetriebsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 21.01.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Geschäftsbericht der Betriebsleitung
5. Konzept DLRG Wachstation Büsum
6. Strandkorbbewirtschaftung
Antrag der FWB-Fraktion
7. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

8. Bewirtschaftung der Toilettenanlagen
9. Ergebnisse Workshop
10. Auftragsvergaben
11. Geschäftsbericht der Betriebsleitung
12. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Frau Christel Ecker bemängelt, dass die Thematik Vitamaris Büsum zu selten öffentlich behandelt wird. Der vollständige Text der Anfrage ist dieser Niederschrift beigelegt. Die Frage lautet:

„Wie kann es bei dieser Vorgehensweise überhaupt zu einem gültigen Beschluss kommen – hinter verschlossenen Türen und an der Bevölkerung vorbei geschoben.“

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass das gesamte Thema Vitamaris Büsum sehr sensibel behandelt werden muss. Im September 2013 durchgeführten Workshop wurden richtungsweisende Beschlüsse gefasst. Das Vitamaris spielt dabei eine große Rolle. Der Vorsitzende bittet um Verständnis, dass dieses sensible Thema Stichwort: Personal, Verträge,... nicht in öffentlicher Sitzung beraten werden. Sobald Entscheidungen vorliegen, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, wird diese umgehend informiert.

Angelo Martens trägt vor, warum es aus seiner Sicht dringend notwendig sei, Großveranstaltungen, wie TSV-Strandfest, u.ä. am Hauptstrand stattfinden zu lassen. Die Mitglieder des Kurbetriebsausschusses haben die schriftliche Eingabe von Herrn Martens zu diesem Thema bereits erhalten.

Der Vorsitzende dankt Herrn Martens für seine Eingabe und verweist auf den TOP 8 der Sitzung am 21.01.2014. Die TMS Büsum GmbH wird sich der Sache annehmen.

Herr Bodo Spreu würde es begrüßen, wenn die Teilnehmer/innen seiner Wattführungen, trotz Bauphase, wie in 2013, über kurze Wege ins Watt gelangen können.

Herr Erwin Prochnow fragt an, ob es möglich wäre, die neugestaltete Deichpromenade kurtaxfrei zu gestalten. Mit dieser Maßnahme würde Büsum einen erheblichen Imagegewinn haben.

Der Vorsitzende verweist auf die gültige Kurabgabensatzung der Gemeinde Büsum. Die Deichpromenade kurtaxfrei zu halten, sei somit nicht möglich.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 21.01.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 21.01.2014 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Die Niederschrift selbst liegt während der Sitzung aus, weil die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen den Einwohnerinnen und Einwohnern zu gestatten ist. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasste Beschlüsse sind bekannt zu geben, sofern nicht der Datenschutz dagegen spricht.

Ergänzung zu TOP 8) Veranstaltungen:

Die Veranstaltungsflächen:

- Ankerplatz
- Hafeninsel

sind in die Aufzählung aufzunehmen.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 21.01.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Die Aufzählung im TOP 8) Veranstaltungen ist entsprechend zu ergänzen. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Der TOP 7) Strandkorbbewirtschaftung wird im öffentlichen Teil unter TOP 6) beraten. Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Zu TOP 4) Geschäftsbericht der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung hält den Geschäftsbericht.

Schwerpunkte des Berichtes sind:

- Nutzung Büsum-Seite und Facebook-Auftritt
- Büsum-APP
- Büsum-DVD
- Kids-Club Büsum
- Affiliatepartnerschaft mit der ZZV der TMS

Auf Nachfrage von Herrn Pistorius sagt Herr Raffel, die Nachreichung der Buchungsmodelle für Online-Buchungen in einer der nächsten Sitzung zu.

Darüber hinaus gibt Her Raffel bekannt, dass die Aktion „Gib der Insel einen Namen“ abgeschlossen ist.

Deutlich wurde der Name „Watt´n Insel“ als Siegername gekürt.

Herr Raffel hat den Namen „Watt´n Insel“ als Marke schützen lassen.

Zu TOP 5) Konzept DLRG Wachstation Büsum

Sachverhalt:

Auszug aus dem Protokoll des Kurbetriebsausschusses vom 15.08.2013:

Die FWB hat mit Schreiben vom 10. Juni 2013 folgenden Antrag gestellt:

Die Situation im Bereich der Familienlagune ähnelt in ihrem Umfang eher einem intensiv genutzten Freibad und nicht einem entspannten Wattenmeerbad. Die DLRG Wachstation Büsum hat aus diesem Grund ein Konzept aus der Sicht der DLRG, zur Optimierung der Einsatzbereitschaft im Bereich der Familienlagune erarbeitet. Das Konzept ist den Mitgliedern des Kurbetriebsausschusses bekannt.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag der FWB seitens des Kurbetriebsausschusses unterstützt.

Beschluss vom 15.08.2013:

Die Betriebsleitung wird beauftragt, Anliegen und Anregungen der DLRG-Wachstation Büsum zu prüfen. Ferner wird die Leitung um eine Bestandsaufnahme der Sicherheitsvorkehrungen und Wachstationsbeobachtungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen DLRG-Stellen gebeten. Sollten berechtigte und sinnvolle Änderungswünsche

hinsichtlich des DLRG-Wachdienstes im Bereich der Familienlagune aus dieser Prüfung hervorgehen, so sind diese bei der nächsten KBA-Sitzung vorzulegen.

Nähere Informationen werden per Präsentation in der Sitzung von Herrn Raffel vorgetragen. Die vollständige Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Beschluss:

Der Kurbetriebsausschuss beschließt, die von der DLRG angebotene Risikoanalyse zur Angebotssumme von 950,00 € anzunehmen.

Ergebnis der Risikobewertung soll ein fundiertes Gutachten sowie bei Umsetzung der Sicherheitsempfehlungen die Vergabe des Prädikats „Lifeguarded Beach – Bewachter Strand“ sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu TOP 6) Strandkorbbewirtschaftung
Antrag der FWB-Fraktion**

Die FWB-Fraktion hat mehrere Fragen zur Strandkorbbewirtschaftung gestellt. Die Fragen werden in der heutigen Sitzung wie folgt vollständig beantwortet.

F: Wie hoch ist der momentane Anschaffungspreis für einen Büsumer Strandkorb?

A: In der Investitionsliste für 2014 wird ein Einzelpreis von 600,00 € ausgewiesen, der sich an den Anschaffungskosten von 2012 orientiert.

F: Wie viele Strandkörbe hält der KTS aktuell im Bestand?

A: Laut Bauhof-Listen hat der KTS 1.870 Strandkörbe im Bestand, davon sind bisher 40 Stück zum Verkauf, weil die Reparatur den Wert von 300,00 € überschreitet.

F: Wie ist ihr Buchwert in 2013?

A: Die inventarisierten Strandkörbe ergeben einen Buchwert von 67.252,00 €.

F: Welche Nutzungszeit ist für einen Strandkorb anzunehmen?

A: Die Nutzungszeiten sind unterschiedlich. Die neuen Strandkörbe halten wegen der Verarbeitung und Materialien nur noch 6 – 8 Jahre. Die alten Modelle hatten dort die doppelte Lebensdauer. Handels- und steuerrechtlich ist eine Nutzungsdauer von 5 Jahren vorgesehen.

F: Wann wurden zuletzt wie viele Strandkörbe gekauft und zu welchem Preis?

A: 2012 wurden 110 Strandkörbe für insgesamt 63.404,00 € erworben.

F: Welchen Erlös erzielt der KTS durchschnittlich bei der Versteigerung alter Strandkörbe?

A: Der durchschnittliche Erlös für alte Körbe liegt bei ca. 65,00 €.

F: Welchen Bestand an Strandkörben hält der KTS für 2015 (Ende der Deichbaumaßnahmen) für notwendig und an welchen Parametern orientiert sich der KTS bei der Feststellung des Bedarfs?

A: Bestand am Deich:	2011	1.800 Stück
	2012	1.742 Stück
	2013	1.064 Stück

2014 bis zu 1.300 Stück geplant

2015 bis zu 1.800 Stück geplant

In der Regel starten wir im April mit 150 Körben am Hauptstrand. Bis Mai wird sukzessiv bis ca. 700 Strandkörben in allen Zonen aufgestockt. Mit Ferienbeginn erfolgt eine Aufstockung in allen Zonen nach Bedarf.

Der Bedarf orientiert sich dabei an Ferienzeiten, Feier- und Brückentagen sowie Strandkorbvorbestellungen (Rückmeldung durch die Servicekräfte) und allen voran an den Wettervorhersagen.

F: Welchen Buchwert haben die Hallen, die zur Aufbewahrung der Strandkörbe dienen?

A: Die strandkorbhallen sind nach 20 Jahren linear abgeschrieben und haben einen Buchwert von 0,00 €.

F: Welche Abschreibungen werden für die Hallen angesetzt?

A: siehe oben

F: Welchen Instandhaltungsbedarf sieht der KTS für diese Hallen in den kommenden Jahren pro Jahr?

A: Das technische Gebäudemanagement der Gemeinde Büsum plant derzeit ca. 5.000,00 € für Reparaturen (inkl. Tischlerei und Magazin) p.a. ein.

F: Hat der KTS dafür Rückstellungen getroffen?

A: Nein, auf § 249 HGB – Rückstellungen wird verwiesen.

Zu TOP 7) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Es liegen keine Mitteilungen, Anfragen oder Eingaben vor.

**Für die Tagesordnungspunkte 8) bis 12) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 8) bis 12) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ende der Sitzung: 21:37 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Thomas Bultjer

Jörn Strüben